



STRATEGISCHE ERSTBERATUNG.

Einstieg • Analyse • Strategie **info@doitag.de**

Bevor investiert wird, muss feststehen, was Ihre Organisation tatsächlich tragen kann. Wir liefern eine ehrliche Einschätzung – über Technik hinaus: Rollen, Entscheidungswege, Reife und Belastbarkeit.

01 Pflichten und Betroffenheit klären

Wir bestimmen, ob und als was Ihr Unternehmen erfasst ist, welche Gesellschaften und Standorte dazugehören und welcher Pflichtenkatalog daraus folgt. Bei Konzernstrukturen und ausgelagerten Diensten ist das selten so eindeutig, wie es zunächst wirkt.

Ergebnis: schriftliche Einordnung mit Begründung, als Grundlage für Registrierung und Budgetentscheidung

02 Einschätzung Ihrer Sicherheitsorganisation

Wer entscheidet, wer setzt um, wer eskaliert, und mit welcher Kapazität? Wir bewerten Rollen, Zuständigkeiten und Entscheidungswege ebenso wie die vorhandene Personaldecke – und sagen Ihnen offen, welche Aufgaben intern realistisch sind und welche nicht.

Ergebnis: Reifegradbild der Organisation mit begründeter Empfehlung, was intern bleibt und was extern besser aufgehoben ist

03 Technischer und organisatorischer Ist-Stand

Strukturierte Aufnahme entlang der zehn Maßnahmenbereiche des § 30 Abs. 2 BSIG, ergänzt um eine Schutzbedarfseinordnung nach dem Modell der VdS 10100. Wir bewerten, was vorhanden ist – nicht, was geplant war.

Ergebnis: Reifegrad je Maßnahmenbereich, Schutzbedarfsmatrix und bewertete Risikoliste

04 Zielbild, Reihenfolge und Beschlussvorlage

Aus Lücken wird ein Fahrplan: priorisiert nach Wirkung und Aufwand, mit Zuständigkeiten, Budgetrahmen und einer klaren Empfehlung zu Eigenleistung und Zukauf. Vorstellung in der Geschäftsleitungssitzung inklusive. Fehlt Ihnen jemand, der den Fahrplan anschließend steuert, übernehmen wir Programm- oder Interim-Management.

Ergebnis: Sicherheitsstrategie auf einer Seite, Maßnahmenplan und Beschlussvorlage für die Geschäftsleitung

05 KI-Einsatz im Haus erfassen und einordnen

KI & Automatisierung

Welche Assistenz- und KI-Dienste, Automatisierungen und Integrationen laufen bereits – auch die, die niemand beantragt hat? Wir nehmen den Bestand auf, ordnen ihn nach den Risikoklassen der KI-Verordnung ein und bewerten, ob nachvollziehbar bleibt, wer in wessen Auftrag gehandelt hat.

Ergebnis: Bestandsliste der KI- und Automatisierungsdienste mit Risikoeinordnung und Handlungsbedarf

Einzelmandat mit klar umrissenem Ergebnis. Umfang und Honorar legen wir nach dem Erstgespräch fest.

Einzelmandat

So läuft es ab

- 1 Kickoff mit IT-Leitung und Geschäftsleitung, Abstimmung von Umfang und Ansprechpartnern.
- 2 Erhebung in Interviews und Dokumentensichtung, remote oder vor Ort, in der Regel innerhalb von drei bis vier Wochen.
- 3 Präsentation der Einschätzung in der Geschäftsleitungssitzung, Übergabe aller Unterlagen.

Was wir von Ihnen brauchen

- Je einen benannten Ansprechpartner in IT und Geschäftsleitung.
- Zugang zu vorhandener Dokumentation, Verträgen und bisherigen Prüfberichten.
- Etwa fünf bis sieben Gesprächstermine von je einer Stunde.

Warum die Organisation zuerst bewertet wird

Die meisten Sicherheitsprogramme scheitern nicht am Budget, sondern an der Umsetzungsfähigkeit der Organisation. **Ein Maßnahmenplan, den niemand betreiben kann, erzeugt Kosten und keine Sicherheit.**

Rechtlich kommt dasselbe von der anderen Seite: § 30 BSIG verlangt Maßnahmen auf Grundlage einer Risikobewertung, § 38 BSIG verlangt eine Geschäftsleitung, die diese Maßnahmen beurteilen und überwachen kann. Beides setzt eine belastbare Einschätzung voraus – und zwar vor der ersten Investition.